



DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

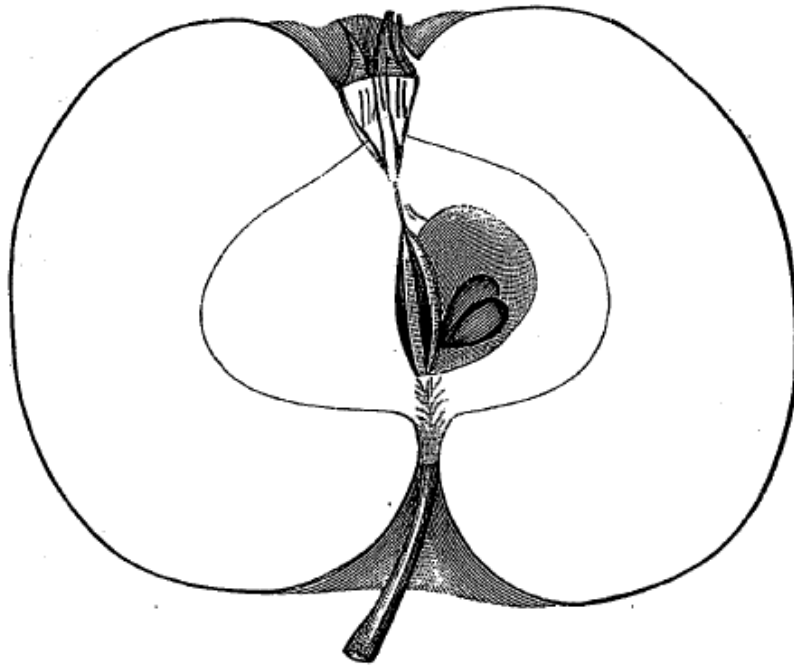
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



298. Willy's Reinette (Illustr. Handb.) 00††, December bis April.

Illustr. Handb. I, p. 283. — Willy's gelbe Reinette (Diel XXV, p. 68).

Gestalt 75:56—58, stark abgest. rundlich, zuweilen etwas mehr länglich rund, mittelbauch. Hälften wenig ungleich.

Kelch offen bis halb offen, gelblich und hellbraun, wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde wenig getrennt, lang, aufrecht. Einsenk. ziemlich tief, mässig weit, zwischen flach doch deutlich über den Bauch laufenden Rippen. Querschn. nicht ganz rund.

Stiel holzig, dünn, etwa 20 mm l., braun, behaart. Höhle tief, weit, eben; oft berostet.

Schale glatt, etwas glänzend, grüngelblichweiss, später mehr gelblich, sonnenw. zuweilen etwas goldiger. Punkte mittel zahlreich, fein, braun. Die Frucht welkt nicht oder wenig. Geruch sehr schwach.

Kernhaus 39:27, flachrund. Kammern 10:16, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, glattwandig, mittelgeräumig, etwas offen. Achsenh. ziemlich schmal. Kerne zu 1 bis 2, mittelgross, meistens vollkommen, eiförmig, kurz gespitzt, braun.

Kelchhöhle kegelf. bis kegeltrichterf., $\frac{3}{5}$ bis $\frac{2}{3}$ zur Achsenh. Pistille lang verwachsen, am Grunde fast kahl, in der Theilung sparsam behaart. Staubfäden mittelständ.

Fleisch hellgelblichweiss, fein, abknackend, saftig, angenehm reinettenartig gewürzt, vorherrschend weinig, genügend süss.

Die Frucht erhielt ich von Hoesch-Düren, Roh-Apolda und Fr. Lucas-Reutlingen.